

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 78.

Dresden, am 28. August

1864.

Achtundsiebzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 16. August 1864.

## Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 659 bis 662. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schriften: a) über die Petition der von der Juristenfacultät Leipzig creirten Notare um nachträgliche Immatriculation; b) auf den Antrag des Vicepräsident Dehmichen, die Zurückziehung der Generalverordnung des Justizministeriums vom 10. December 1861 betr. — Vortrag der im Vereinigungsverfahren beschlossenen Vorschläge: 1) über das Departement des Cultus, 2) über das Departement der Justiz. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret vom 10. Mai 1864, das Eisenbahnwesen betr. (Punkt I, Freiberg-Chemnitz.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 10 Uhr 15 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen und des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzraths Wille, sowie in Anwesenheit von 33 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Das Protokoll über die gestrige Sitzung ist bereits verlesen, es kann daher sofort zum Vortrage der Registrande verschritten werden.

(Nr. 659.) Bericht der vierten Deputation der Ersten Kammer über die Petitionen mehrerer landwirthschaftlicher Vereine u., die Umgestaltung und Erweiterung der Landeskultur-Rentenbank und die Verringerung der bei Benutzung derselben jetzt noch entstehenden Kosten betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht gelangt zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 660.) Anzeige der vierten Deputation über erfolgte Adoption 1) des Berichts der jenseitigen Kammer über die Beschwerde des Musikus Richter zu Zittau wegen ihm angesonnener Prüfung und 2) des schriftlichen Berichts über die Petition Trenkmann's zu Braunsdorf und Gen., Ueberlassung von Arbeitern aus Militärgarnisonen während der Erntezeit.

Präsident von Friesen: Diese Anzeigen der vierten Deputation mit zwei adoptirten Berichten werden, wenn es möglich ist und die Zeit es erlaubt, noch auf eine Tagesordnung kommen. Ich bemerke jedoch dabei, daß jetzt unbedingt Regierungsvorlagen vorgehen müssen, also nur insofern Zeit übrig bleibt, können Berichte dieser Art auf die Tagesordnung kommen.

(Nr. 661.) Die vierte Deputation der Ersten Kammer zeigt an, daß sie 1) mündlichen Bericht zu erstatten bereit ist über die Petition Münzner's zu Rügen wegen verweigerter Rechtshilfe, sowie 2) Anzeigen zu erstatten hat über a) die Petition Dieke's zu Leipzig, Wegfall des Stempels bei Bagatellsachen u. betreffend und b) die Petition Schwabe's in Chemnitz, einen Entschädigungsanspruch betreffend.

Präsident von Friesen: Werden unter der eben bemerkten Voraussetzung, d. h. wenn es möglich ist, auch auf eine Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 662.) Anzeige der zweiten Deputation, nach welcher dieselbe den Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über ein Nachtragspostulat zu dem Etat des Cultusministeriums (Pos. 65 des Ausgabebudgets) adoptirt hat und solchen vorzutragen bereit ist.

Präsident von Friesen: Dieser Bericht kommt nun auf eine der nächsten Tagesordnungen.

Etwas Weiteres ist der Kammer nicht anzuzeigen. Urlaubsgesuche sind nicht eingegangen; es sind jedoch mehrere Schriften vorzutragen und zwar zunächst eine ständische Schrift über die Petition der von der Juristenfacultät Leipzig creirten Notare um nachträgliche Immatriculation, ingleichen des Advocaten Dr. Zerener um Wiederzulassung zur Ausübung der Notariatspraxis.\*) — Herr Bürgermeister Claus!

Bürgermeister Claus (verliest die ständische Schrift): Diese Schrift ist bereits in der Zweiten Kammer vorgelesen und genehmigt worden.

Präsident von Friesen: Ich frage nun die Kammer, ob sie diese ständische Schrift genehmigen will? — Einstimmig.

\*) s. L.M. I. R. S. 1487 fgg., II. R. S. 2701, 3775 fgg.